

Beate Hämmerle

KLASSE AN BORD

MODUL 1

**WILLKOMMEN BEI DEN SEEPPFERDCHEN – SO
BEGANN ALLES**



Willkommen bei „Klasse an Bord“

In diesem kostenlosen Probemodul lernen die Kinder Eva, Elise und Elliot kennen. Gemeinsam besuchen die drei einen Segelkurs am Bodensee. Ein unerwartetes Missgeschick bringt ihnen dort ihren besonderen Namen ein: die Seeepferdchen.

Das Modul zeigt beispielhaft, wie die Geschichten von „Klasse an Bord“ im Unterricht eingesetzt werden können. Die Kinder lesen oder hören ausgewählte Geschichten, sprechen über deren Inhalt, probieren einfache Unterrichtsideen aus und vertiefen einzelne Themen mithilfe der enthaltenen Kopiervorlagen.

Für die Durchführung sind weder Segelkenntnisse noch besondere Unterrichtsmaterialien erforderlich.

Das benötigen Sie

- dieses Probemodul,
- normales Papier,
- Stifte,
- bei Bedarf eine Tafel oder ein Whiteboard.

So verwenden Sie das Modul

Jeder Unterrichtsimpuls besteht aus vier Elementen:

1. **Lesen:** Eine passende Geschichte gemeinsam lesen oder vorlesen.
2. **Besprechen:** Ausgewählte Fragen im Klassengespräch aufgreifen.
3. **Ausprobieren:** Eine einfache Aktivität mit der Klasse durchführen.
4. **Vertiefen:** Eine der enthaltenen Wissens-, Kreativ- oder Rätselseiten verwenden.

Sie müssen nicht alle Inhalte bearbeiten. Wählen Sie die Geschichten, Fragen und Aktivitäten aus, die zum Alter der Kinder, zur verfügbaren Zeit und zu den Zielen Ihrer Klasse passen.

Die Vorschläge sind Anregungen und kein verbindlicher Unterrichtsplan. Sie können frei verändert, gekürzt und durch eigene Ideen ergänzt werden.

Das Buch beziehungsweise die Geschichte erzählt das Abenteuer. Die Sonderseiten vertiefen das Wissen. Die Unterrichtsimpulse bringen die Kinder miteinander ins Gespräch und ins gemeinsame Handeln.

Überblick über das Probemodul

Unterrichtsimpuls	Thema
1. Die Seepferdchen kennenlernen	Unterschiedliche Stärken
2. So beginnt das Abenteuer	Vorfreude und neue Erfahrungen
3. Ein unerwartetes Missgeschick	Sicherheit und Umgang mit Fehlern
4. Gemeinsam sind wir ein Team	Verantwortung und Zusammenarbeit
5. Der Bodensee und seine Länder	Orientierung und Länderwissen
6. Wie könnte es weitergehen?	Fantasie und kreatives Erzählen

Die Unterrichtsimpulse können einzeln oder als zusammenhängende Einheit verwendet werden.

1. Die Seeepferdchen kennenlernen

Thema: Unterschiedliche Persönlichkeiten und Stärken

Die Kinder lernen Eva, Elise und Elliot kennen. Dabei entdecken sie, dass Menschen unterschiedliche Interessen und Fähigkeiten haben und gerade deshalb ein gutes Team bilden können.

Lesen

Lesen Sie gemeinsam die Vorstellung der drei Hauptfiguren:

- Eva „Schlaukopf“
- Elise „Die Vernünftige“
- Elliot „Der Draufgänger“

Fragen für das Klassengespräch

- Welche Figur gefällt euch besonders?
- Wem von den drei Kindern seid ihr ähnlich?
- Was kann Eva besonders gut?
- Welche Stärke bringt Elise in die Gruppe ein?
- Warum ist Elliots Neugier wichtig?
- Was können die Kinder voneinander lernen?
- Warum braucht ein gutes Team unterschiedliche Menschen?

Unterrichtsidee

Schreiben Sie die Namen der drei Figuren an die Tafel. Die Kinder sammeln zu jeder Figur passende Eigenschaften.

Anschließend beantwortet jedes Kind einen der folgenden Sätze:

- Eine Sache kann ich besonders gut: ...
- In einer Gruppe helfe ich, indem ich ...
- Von anderen Kindern kann ich lernen, ...

Vertiefung

Die Kinder wählen eine Figur aus und zeichnen sie. Unter das Bild schreiben sie eine Eigenschaft, die ihnen an dieser Figur besonders gefällt.

2. So beginnt das Abenteuer

Thema: Vorfreude, Mut und neue Erfahrungen

Eva, Elise und Elliot treffen sich am Bodensee und beginnen gemeinsam einen Segelkurs. Für alle drei ist es der Anfang eines neuen Abenteuers.

Lesen

Lesen Sie die Geschichte über:

- den Bodensee,
- die Herkunft der drei Kinder,
- ihre unterschiedlichen Interessen,
- ihre ersten gemeinsamen Segelerfahrungen.

Fragen für das Klassengespräch

- Worauf freuen sich die drei Kinder?
- Was könnte vor dem ersten Segeltag aufregend sein?
- Wie fühlt man sich, wenn man etwas Neues ausprobiert?
- Was hilft, wenn man vor einer neuen Aufgabe unsicher ist?
- Warum macht ein Abenteuer gemeinsam oft mehr Spaß?
- Was würdet ihr gerne einmal neu ausprobieren?

Unterrichtsidee

Sammeln Sie mit der Klasse an der Tafel:

Darauf freue ich mich	Davor bin ich etwas unsicher	Das könnte mir helfen

Die Kinder können Beispiele aus ihrem eigenen Alltag nennen, etwa den ersten Schultag, einen Schwimmkurs, einen Ausflug oder das Erlernen einer neuen Sportart.

Vertiefung

Betrachten Sie gemeinsam die Karte des Bodensees. Die Kinder suchen Deutschland, Österreich und die Schweiz.

3. Ein unerwartetes Missgeschick

Thema: Sicherheit, Zusammenhalt und der Umgang mit Fehlern

Beim Segeln ändert sich plötzlich der Wind. Das kleine Boot kippt um und alle landen im Wasser. Zum Glück tragen die Kinder Schwimmwesten und der Segellehrer ist schnell zur Stelle.

Lesen

Lesen Sie die Geschichte vom Kentern und von der Rettung der Kinder. Für jüngere Kinder kann die Situation vorab so zusammengefasst werden:

Beim ersten Segeln passiert etwas Unerwartetes: Der Wind ändert seine Richtung, das kleine Boot kippt um und alle landen im Wasser. Zum Glück tragen die Kinder Schwimmwesten. Der Segellehrer hilft ihnen, das Boot wieder aufzurichten und sicher einzusteigen.

Fragen für das Klassengespräch

- Was passiert mit dem Boot?
- Wie fühlen sich die Kinder vermutlich in diesem Moment?
- Was schützt sie im Wasser?
- Wer hilft ihnen?
- Warum ist es wichtig, Sicherheitsregeln zu beachten?
- Kann auch gut vorbereiteten Menschen ein Missgeschick passieren?
- Wie kann man nach einem Schreck wieder Mut bekommen?

Unterrichtsidee

Die Kinder sammeln gemeinsam, was in einer schwierigen Situation hilft:

- ruhig bleiben,
- anderen Bescheid sagen,
- Hilfe annehmen,
- Sicherheitsregeln beachten,
- als Gruppe zusammenhalten.

Übertragen Sie das anschließend auf den Schulalltag:

Was können wir tun, wenn in unserer Klasse etwas schiefgeht?

Lernkern

Ein Missgeschick ist nicht automatisch ein Scheitern. Entscheidend ist, wie wir damit umgehen und was wir daraus lernen.

Vertiefung

Die Kinder überlegen, warum eine Schwimmweste wichtig ist. Segelbegriffe müssen dabei nicht erklärt werden. Im Mittelpunkt stehen Sicherheit, Aufmerksamkeit und gegenseitige Hilfe.

4. Gemeinsam sind wir ein Team

Thema: Verantwortung und Zusammenarbeit

Aus dem Missgeschick entsteht der Name „Seeepferdchen“. Die Kinder lassen sich nicht entmutigen, lernen weiter und schließen ihren Segelkurs erfolgreich ab.

Lesen

Lesen Sie die Geschichte darüber,

- wie die Kinder ihren Namen erhalten,
- wie sie über das Missgeschick lachen können,
- wie sie gemeinsam weiterlernen,
- und wie sie schließlich ihren Segelschein bekommen.

Fragen für das Klassengespräch

- Warum nennen sich die Kinder Seeepferdchen?
- Weshalb wird aus dem Missgeschick eine schöne Erinnerung?
- Wie helfen sich Eva, Elise und Elliot gegenseitig?
- Warum ist Verantwortung auf einem Boot wichtig?
- Was macht mehrere Menschen zu einem guten Team?
- Muss in einem Team jeder dasselbe können?
- Was können wir aus Fehlern und Missgeschicken lernen?

Unterrichtsidee

Schreiben Sie den Satz an die Tafel:

Ein gutes Team ...

Die Kinder vervollständigen ihn. Mögliche Antworten sind:

- hört einander zu,
- hilft sich gegenseitig,
- nutzt unterschiedliche Stärken,
- übernimmt Verantwortung,
- hält auch dann zusammen, wenn etwas schiefgeht.

Anschließend wählt die Klasse die drei wichtigsten Teamregeln aus.

Vertiefung

Jedes Kind zeichnet ein eigenes Teamzeichen oder entwirft einen Namen für eine gemeinsame Abenteurergruppe.

5. Der Bodensee und seine Länder

Thema: Geografische Orientierung und Länderwissen

Der Bodensee liegt zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Kinder entdecken, wo das Abenteuer beginnt und welche Länder an den See grenzen.

Fragen für das Klassengespräch

- Wo liegt der Bodensee?
- Welche drei Länder grenzen an ihn?
- Was fällt euch an seiner Form auf?
- Welche Städte oder Regionen kennt ihr in der Nähe?
- Warum können Seen und Flüsse mehrere Länder miteinander verbinden?
- Wart ihr schon einmal an einem großen See?

Unterrichtsidee

Suchen Sie den Bodensee gemeinsam auf einer Karte. Anschließend ordnen die Kinder die drei Länder den passenden Flaggen zu. Die Flaggen können danach in den richtigen Farben ausgemalt werden.

Vertiefung

Je nach Alter und verfügbarer Zeit können folgende Kopiervorlagen eingesetzt werden:

- Steckbrief Bodensee
- Flaggen von Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Ländersteckbrief Deutschland
- Ländersteckbrief Österreich
- Ländersteckbrief Schweiz

Mögliche Vergleichsfragen

- Wie heißen die Hauptstädte?
- Welche Sprachen werden gesprochen?
- Welche Währungen werden verwendet?
- Welches Land ist am größten?
- Was haben die drei Länder gemeinsam?

6. Wie könnte es weitergehen?

Thema: Fantasie, Erzählen und kreative Ideen

Die Seeepferdchen haben ihren ersten Segelkurs abgeschlossen. Doch ihr Abenteuer hat gerade erst begonnen.

Fragen für das Klassengespräch

- Welches Abenteuer könnten die Seeepferdchen als Nächstes erleben?
- Wohin könnten sie reisen?
- Was könnten sie dafür benötigen?
- Welche Aufgabe könnte jede Figur übernehmen?
- Welche Rolle könnte Kitty spielen?
- Welches Problem müsste die Gruppe gemeinsam lösen?

Unterrichtsidee

Die Kinder malen eine mögliche nächste Szene oder schreiben die Geschichte weiter.

Als Hilfestellung können diese Satzanfänge verwendet werden:

- Am nächsten Morgen entdecken die Seeepferdchen ...
- Plötzlich hören sie ...
- Kitty hat eine besondere Idee ...
- Gemeinsam beschließen die drei ...
- Doch dann passiert etwas Unerwartetes ...

Die Bilder und Geschichten können anschließend in der Klasse vorgestellt oder zu einer gemeinsamen Ausstellung zusammengestellt werden.

Vertiefung

Die Klasse kann aus mehreren Ideen ein gemeinsames nächstes Abenteuer entwickeln. Die Lehrkraft hält die Vorschläge an der Tafel fest und verbindet sie zu einer kurzen Geschichte.

Kinder fragen – wir antworten

Beim Lesen und im Unterricht entstehen viele Fragen: Wie lernt man segeln? Warum trägt man eine Schwimmweste? Wie lebt man auf einem Segelboot? Haben Segler manchmal Angst?

Lehrkräfte können ausgewählte Fragen ihrer Klasse einreichen. Beate und Philipp greifen geeignete Kinderfragen auf und beantworten sie in kurzen Videos.

So funktioniert es

1. Beim Lesen und im Unterricht entstehen Fragen.
2. Die Lehrkraft sammelt und bündelt die Fragen der Kinder.
3. Die Klasse wählt eine oder mehrere Fragen aus.
4. Fragen können anonym eingereicht werden.
5. Ausgewählte Fragen werden von Beate und Philipp beantwortet.

Mögliche Fragen aus Modul 1

- Seid ihr schon einmal mit einem Boot gekentert?
- Warum trägt man beim Segeln eine Schwimmweste?
- Wie habt ihr segeln gelernt?
- Habt ihr manchmal Angst auf dem Meer?
- Kann eine Katze auf einem Segelboot leben?
- Was macht eine gute Crew aus?

Wichtige Hinweise

- Fragen werden ausschließlich über die registrierte Lehrkraft eingereicht.
- Die Kinderfragen werden anonym veröffentlicht.
- In den Antwortvideos sind keine Kinder zu sehen.

Abschluss des Probemoduls

Zum Abschluss blickt die Klasse gemeinsam auf das Modul zurück.

Abschlussfragen

- Welche Figur ist euch besonders in Erinnerung geblieben?
- Was haben die Seeepferdchen gelernt?
- Was macht sie zu einem guten Team?
- Was haben wir über Sicherheit gelernt?
- Welche Aktivität hat euch besonders gefallen?
- Was möchtet ihr noch wissen?

Optional der Abschlussatz

Jedes Kind beendet einen der folgenden Sätze:

- Heute habe ich gelernt, dass ...
- Zu einem guten Team gehört ...
- Wenn ich zu den Seeepferdchen gehören würde, ...
- Beate und Philipp würde ich gerne fragen ...

Ausblick auf Modul 2

Die Seeepferdchen haben ihre ersten Segelerfahrungen gesammelt.

Doch ein kleines Boot vom Bodensee reicht nicht für eine Reise um die Welt.

In Modul 2 suchen Eva, Elise und Elliot eine eigene Yacht. Sie lernen, was eine Crew benötigt, wie eine Route geplant wird und warum beim Kauf eines Bootes sorgfältig geprüft und gemeinsam entschieden werden muss.

Aus einem ersten Abenteuer wird ein großer Traum – und aus dem Traum wird Schritt für Schritt ein Plan.

Die Hauptfiguren

Eva „Schlaukopf“



Als Älteste von uns dreien habe ich wohl am längsten Segelerfahrung. Auf dem Wasser fühle ich mich frei, und manchmal träume ich davon, wie weit man wohl hinaussegeln könnte...

Elise „Die Vernünftige“



Ich bin zwar jünger als Eva, aber Abenteuer finde ich genauso spannend. Wenn ich nicht am See bin, verbringe ich am liebsten Zeit mit meinem Pferd. Katzen mag ich genauso sehr wie Pferde, auch wenn ich selbst keine eigene habe.

Elliot „Der Draufgänger“



Ich bin der Jüngste im Bunde und immer voller Energie. Mich interessiert alles, und ich will ständig herausfinden, wie die Dinge funktionieren. Stillsitzen ist einfach nichts für mich.

Kapitel 1: **Die Seeepferdchen lernen segeln**

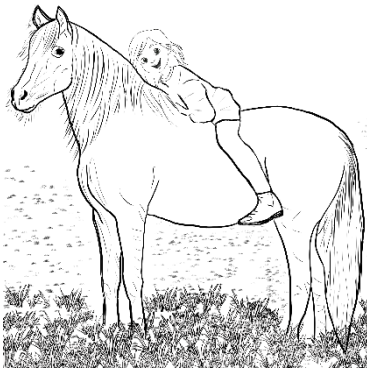
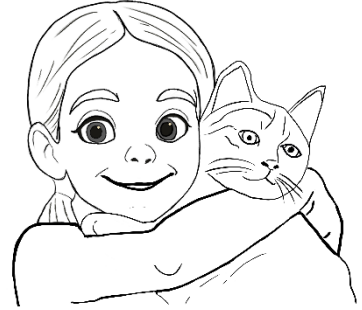
Willkommen am Bodensee. Wir befinden uns im Süden Deutschlands, in einem kleinen Örtchen in der Nähe von Lindau. Es ist nicht weit bis zum wunderschönen Bodensee. Dort wohnen Onkel und Tante von unseren Abenteurern Eva, Elise und Elliot.



Die beiden sind begeisterte Segler und verbringen viel Zeit am und auf dem Wasser. Eva und Elise wohnen beide in einer kleinen Stadt im Schwäbischen, nur wenige Stunden vom Bodensee entfernt. Deshalb sind sie oft zu Besuch bei Onkel und Tante. Die beiden Mädchen sind keine Geschwister, aber haben sich am Bodensee kennengelernt. Elliot, der jüngste unserer

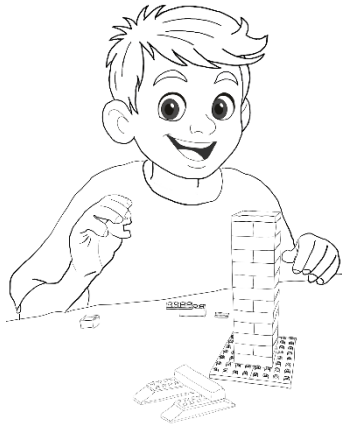
drei Abenteurer, lebt mit seinen Eltern in Österreich. Sein Papa liebt auch das Segeln und das Wasser. Deshalb besuchen sie auch oft den Bodensee.

Eva ist die Älteste unserer Abenteurer und ihr wacher Blick zeigt ihren Drang neues kennenzulernen. Schon früh durfte sie beim Segeln mithelfen, was ihre Begeisterung für das Meer und die Sterne geweckt hat. Schlank und sportlich, ist sie auch heute noch diejenige, die am sichersten das Ruder in der Hand hält. Begleitet wird sie von ihrer Katze Kitty, einem silber-grauen Wirbelwind, die mit ihrer Unruhe oft für Zwischenfälle sorgt.



Elise, die Jüngere, lässt sich ebenfalls von der Lust am Entdecken tragen. Ihre blonden Haare bindet sie gern zu einem Pferdeschwanz, bevor sie voller Energie loszieht. Anders als Eva

zieht es sie nicht nur aufs Boot, sondern vor allem zu Pferden. Reiten ist ihre große Leidenschaft, und auch Katzen haben es ihr angetan. Sie wünscht sich, selbst einmal eine Katze ihr Eigen nennen zu können.

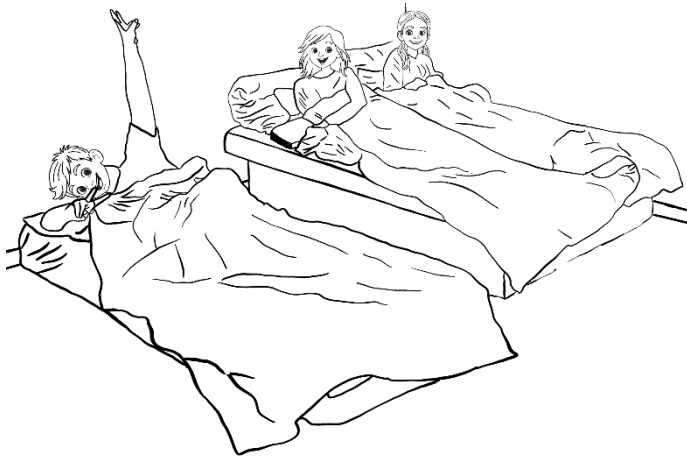


Elliot schließlich ist der Jüngste und kaum zu bremsen. Mit seinen dunkelbraunen Augen und der ansteckenden Neugier möchte er alles verstehen und ausprobieren. Stillstehen fällt ihm schwer, und nicht selten werden dabei Spielsachen oder andere Dinge zerlegt – weniger aus Ungeduld als aus echtem Forscherdrang. Gerade diese Neugier macht ihn jedoch zu einem wichtigen Teil des Abenteurer-Trios.

Die Drei haben zu Weihnachten einen gemeinsamen Segelkurs geschenkt bekommen. Jetzt können sie die nächsten Ferien gar nicht mehr abwarten. Es ist so spannend. Endlich lernen sie das Segeln wie Onkel und Tante.

Nun ist der Tag der Ferien gekommen. Alle dürfen eine Woche ohne Eltern am Bodensee bleiben. Das wird lustig. Eva hat natürlich auch Kitty im Katzenkorb mitgebracht. Die darf bei keinem Ausflug fehlen.

Die Drei sind schon mächtig aufgeregt. Hoffentlich ist das Wetter gut. Sie wünschen sich Wind und Sonne für die ganze Woche. Sie möchten schnell schlafen, dass es endlich Morgen wird.



Zum Schlafen haben sie die Matratzen der Betten zu einem großen Matratzenlager auf dem Boden

zusammengeschoben. So können sie sich noch leise über ihren Segelkurs unterhalten. Als Erster schläft Elliot mitten im Erzählen ein und träumt vom blauen Wasser. Der Sonnenschein glitzert und macht tolle Lichterspiele auf den leichten Wellen. Auch Elise

schläft bald ein. Sie träumt schon vom Segeln. Allerdings beschäftigt sie eher das Problem, wie sie ihr geliebtes Pferd mit auf den kleinen Optimisten bekommen soll. Als Letzte schläft Eva ein. In ihrem Traum springt Kitty zwischen ihren Füßen bei ihr auf dem Opti herum.

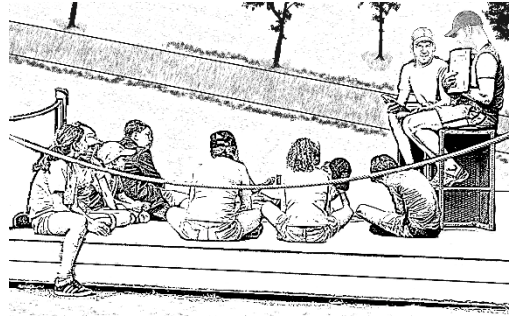
Endlich ist es soweit, der Morgen ist da. Zuerst wird Elise wach. Sie ist so aufgeregt, dass sie Elliot und Eva auch schnell weckt. Beim Frühstück erzählen sie sich ihre Träume, die sie in der Nacht hatten. Elise hat keine Lösung für das Platzproblem ihres Pferdes auf dem Boot gefunden, aber vielleicht kommt ihr ja doch noch eine Idee.

Nach dem Frühstück schauen sie noch schnell ihre Sachen durch, dass sie auch alles für den Tag dabei haben. Die Segelschule ist direkt an einem kleinen Hafen. Elliot fallen die vielen kleinen Boote am Steg, aber auch an Bojen auf. Auch eine Bootsanlegestelle ist direkt vor Ort. Gerade legt auch

wieder ein großes Fahrgastschiff an und Besucher steigen aus, um ihren Ausflug an Land fortzuführen.

Der Segelkurs beginnt.

Alle Kinder setzen sich im Kreis zusammen und stellen sich erst vor. Sie erzählen, wie sie heißen,



wie alt sie sind, wo sie herkommen und ob sie schon einmal segeln waren. Nachdem sich alle kennengelernt haben, fragt der Segellehrer, was sie über das Segelrevier hier am Bodensee bereits wissen. Elise weiß zum Beispiel bereits, dass die Ufer des Bodensees an den drei Ländern Deutschland, Österreich und der Schweiz liegen. Der See ist von der Fläche her der größte See Deutschlands.

Als Segler lernen die Kinder auch viele neue Begriffe.

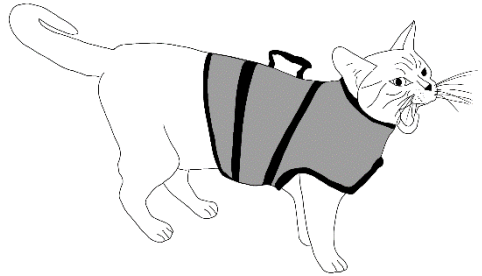
Aber wir fangen langsam an. Links ist Backbord und rechts ist Steuerbord. Und da ein Segelboot nur mit Wind fährt, muss man auch die Begriffe Luv und Lee kennen. Luv ist die Seite, aus der der Wind kommt.

Wie soll man sich bloß die ganzen Begriffe merken? Eva hat da aber schon eine Eselsbrücke gelernt. „Spuckst du in die Luft und es kommt ruff auf das Boot, ist das Luv. Geht die Spucke in den See, ist es Lee.“

Nachdem die wichtigsten Dinge erklärt sind, machen sie sich bereit zum Segeln. Da die Drei noch so jung sind, haben alle auf dem Boot zusammen Platz. Oh! Die Freude der drei ist groß. Gemeinsam ist es doch am schönsten.

Bevor es nun aber endlich auf das Wasser geht, werden die Boote aufgebaut. Hier lernen sie weitere Begriffe, die man kennen muss.

Kitty dauert das Ganze zu lang. Als neugieriger Wirbelwind hat sie von Eva aber schon eine

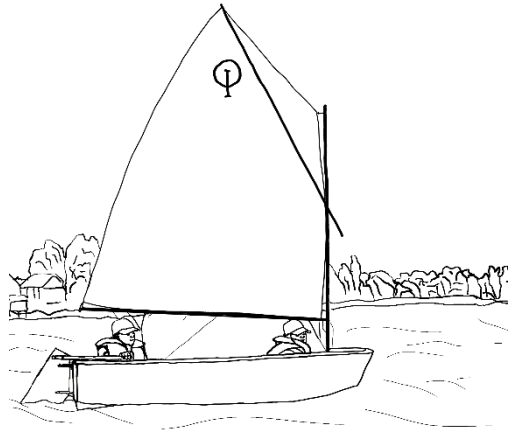


Schwimmweste angezogen bekommen. So ist sie auch im Hafen sicher unterwegs. Sicherheit hat für Eva stets

oberste Priorität – das lernte sie schon früh von ihrer Tante und ihrem Onkel.

Die Schwimmweste ist leuchtend orange. So sieht man Kitty ganz gut. Sie springt im Hafen umher und schaut nach Booten und heckt wohl schon wieder etwas aus.

Endlich ist es soweit. Die Boote sind aufgebaut. Alle Begriffe nochmal kurz wiederholt. Jetzt haben auch alle Kinder ihre orangen Schwimmwesten an. Nun geht es zur ersten Segelrunde los. Kitty bekommt gerade noch rechtzeitig mit, dass die Boote in See stechen. Als die Drei am Steg vorbeifahren, springt sie schnell noch mit auf das Boot. Das Wetter ist schön, die Sonne scheint. Und was ganz wichtig ist beim Segeln, es gibt auch ein bisschen Wind.



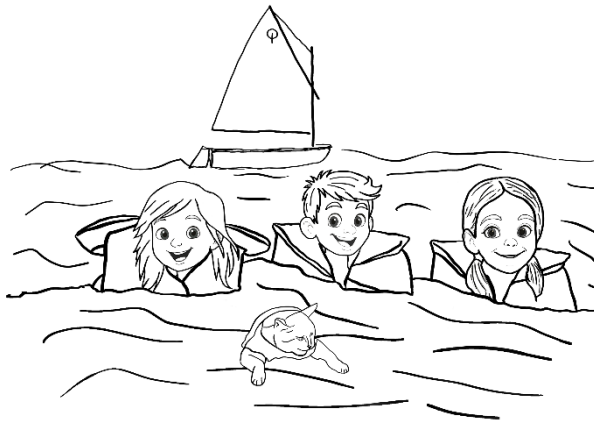
Die Drei teilen sich die Aufgaben auf dem Boot auf. Eva hält die Pinne in der Hand. Das ist ein dicker Stock, mit dem man das Boot

steuert. Die Pinne ist mit dem Ruder im Wasser verbunden. Wenn man die Pinne bewegt, bewegt sich auch das Ruder und das Boot ändert die Richtung. Eva hat das schon früher gemacht und weiß genau, wie es geht. Elliot darf die Schoten bedienen. So nennt man die Seile, mit denen man das Segel bewegt. Zieht er die Schoten an, kommt das Segel dichter zum Boot. Gibt er mehr Leine, also fiert er, öffnet sich das Segel weiter. Damit kann Elliot das Segel gut einstellen. Mit Pinne und Schoten kann man also das Boot immer richtig zum Wind ausrichten. Er muss gut aufpassen, denn Pinne und Segel müssen gut zusammenpassen, damit das Boot richtig fährt. Dafür ist auch gute Teamarbeit wichtig. Wer an der Pinne sitzt, sagt, was zu tun ist – und muss sich darauf verlassen, dass die anderen mitmachen. Elise ist so fasziniert, dass das Boot schon durch die beiden Handgriffe richtig anfängt zu fahren. Sie ist dafür zuständig, alles auf dem Boot und auf dem Wasser im Blick zu halten. Auch diese Aufgabe ist wichtig – und man trägt dabei viel Verantwortung.

Beim Segeln muss man immer aufpassen und schnell reagieren, wenn sich etwas ändert.

Und da passiert es auch schon. Ein Winddreher. Das bedeutet, dass der Wind erst von der einen Seite und dann von der anderen Seite kommt.

Das haben sie nicht kommen sehen. Deshalb schlägt das Segel ebenfalls von einer Seite auf die andere Seite. Dadurch kommt der Opti ins Kippen. Kitty springt noch schnell nach Luv, aber es reicht nicht aus. Sie



kentern. Zum Glück haben alle ihre Schwimmwesten an. Sie haben alle schon das Seepferdchen und können

schwimmen, aber bei dem Schreck kann man auch schon mal vergessen, wie das geht. Die Schwimmweste hält sie über Wasser.

Der Segellehrer kommt
schnell mit seinem
Schlauchboot
angefahren und hilft



ihnen das Boot aufzustellen. Schnell klettern sie alle
wieder hinein - auch Kitty ist im Nu wieder an Bord.
Alles ist gut gegangen und das Wasser war auch eine
schöne Abkühlung.

Zurück an Land sind alle begeistert von dem ersten
Segeltag. Durch das Kentern haben unsere drei auch
direkt einen Spitznamen erhalten. Sie sind von jetzt an
im Segelkurs für alle nur noch die drei Seepferdchen.
Alle lachen, denn das gefällt ihnen. Eva sagt noch
schnell: „Dann sind wir aber die drei Seeepferdchen
mit drei E. Eva, Elise und Elliot beginnen schließlich
alle mit einem E.“

Von nun an waren sie die Seeepferdchen und alle
Abenteuer werden nur noch zusammen gemacht.



Die Tage im Segelkurs vergehen wie im Flug. Am Ende der Woche erhalten alle ihren Segelschein. Zuhause erzählen sie begeistert, wie schön es war, diese Erfahrung gemeinsam gemacht zu haben.

Dank ihrer Neugier und als eingespieltes Team haben sie das Segeln gelernt.

Eva berichtet voller Freude und Stolz, dass sie dank früherer Segelausflüge einen kleinen Vorsprung gegenüber Elise und Elliot hatte. Aber genau das war

perfekt – denn so waren sie als Team noch stärker und machten schneller Fortschritte.

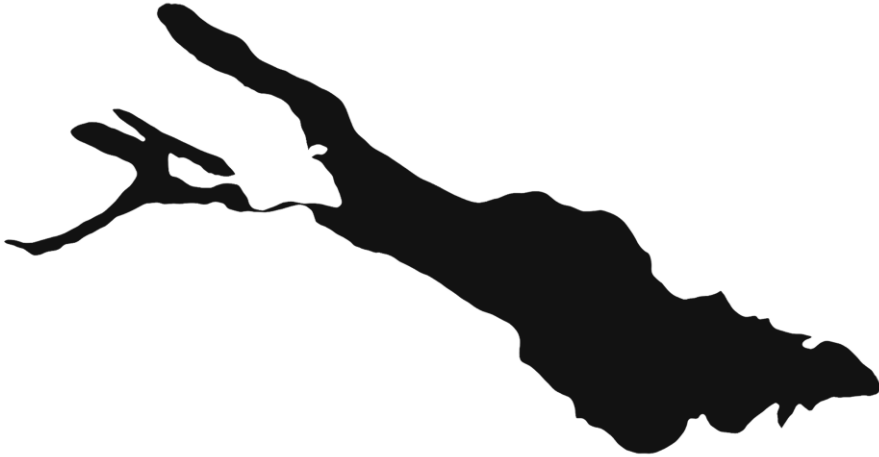
Auch Elise fühlt sich nach dieser Woche sehr glücklich. Sie hat gelernt, dass jede Aufgabe auf einem Boot Verantwortung mit sich bringt. Jeder ist für die Sicherheit mitverantwortlich – für die eigene und die aller anderen an Bord und auf dem Wasser. Sie steht immer an erster Stelle.

Elliot ist ebenfalls begeistert. Als jüngster Teilnehmer des Kurses hat er es mit seiner Neugier geschafft, sich auf die vielen neuen Dinge zu konzentrieren – und das Gelernte auch beim Segeln anzuwenden.

Sei gespannt, was die Drei noch alles erleben werden.



Hier einige Informationen über den Bodensee.



Fläche: 536 km²

Tiefste Stelle: 251 m

Breiteste Stelle: 14 km

Längste Stelle: 63 km

Länder am Bodensee und deren Uferlängen:

- Deutschland: 173 km
- Österreich: 28 km
- Schweiz: 72 km

Größte Insel: Reichenau

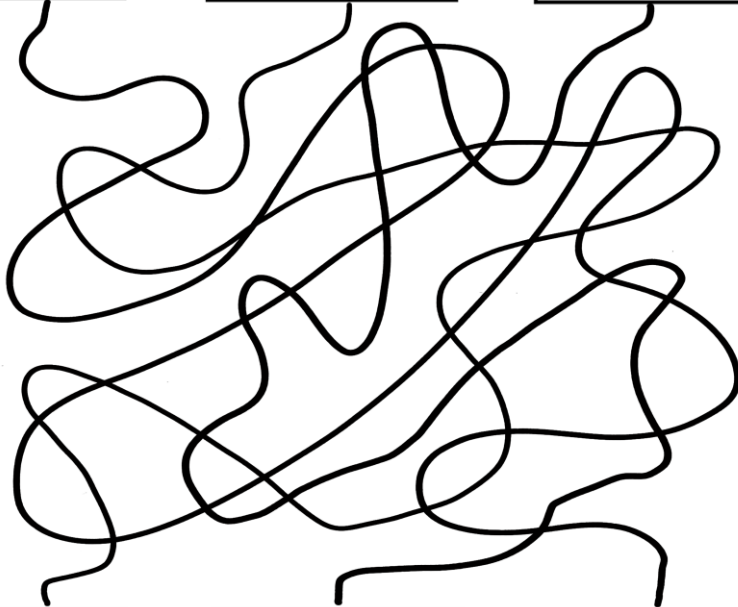
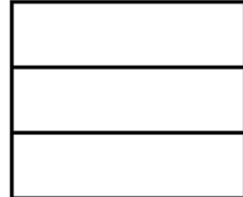
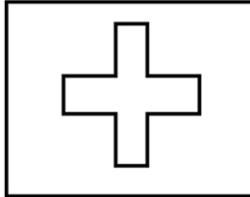
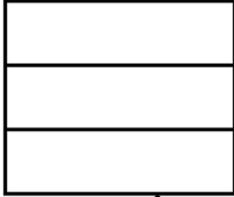
Größte Stadt: Konstanz

Größter Zufluss: Alpenrhein



**Weißt du zu welchem Land die jeweilige Flagge gehört?
Löse das Faden-Wirr-Warr und du wirst es erfahren.
Danach malst du die Flaggen entsprechend aus.**

Welche Farben haben die Flaggen? Schau auf der Homepage!



Schweiz

Österreich

Deutschland



**Was kommt als Nächstes?
Stell dir vor, du kannst mitgestalten!
Male deine Gedanken und erschaffe eine neue Szene.
Ich freue mich, wenn du mir dein Bild digital zuschickst.
Vielleicht wird deine Vision Teil der Geschichte!**



Hier einige Informationen über das Land
und die Flagge zum Ausmalen.

Deutschland

Die Farben der Flagge verrate ich dir auf der Homepage!

Hauptstadt: Berlin

Einwohner: 84,7 Mio.
-> Platz 19 aller Länder

Fläche: 357.588 km²
-> Platz 64 aller Länder

Währung: Euro

Höchster Berg: Zugspitze (2.962 m)

Nachbarländer: 9
Dänemark, Polen, Tschechien, Österreich, Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien,
Niederlande

Amtssprache: Deutsch

Kontinent: Europa





Hier einige Informationen über das Land
und die Flagge zum Ausmalen.

Österreich

Die Farben der Flagge verrate ich dir auf der Homepage!

Hauptstadt: Wien

Einwohner: 9,1 Mio.
-> Platz 98 aller Länder

Fläche: 82.882 km²
-> Platz 115 aller Länder

Währung: Euro

Höchster Berg: Großglockner (3.798 m)

Nachbarländer: 8
Deutschland, Tschechien, Schweiz, Liechtenstein, Italien, Slowakei, Slowenien, Ungarn

Amtssprache: Deutsch

Kontinent: Europa

Danke: Vergelt's Gott

Bitte: Bitt'schen

Auf Wiedersehen: Pfiat di / Baba

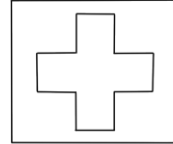




Hier einige Informationen über das Land
und die Flagge zum Ausmalen.

Schweiz

Die Farben der Flagge verrate ich dir auf der Homepage!



Hauptstadt: Bern

Einwohner: ca. 8,8 Mio.
-> Platz 100 aller Länder

Fläche: 41.290 km²
-> Platz 136 aller Länder

Währung: Schweizer Franken

Höchster Berg: Dufourspitze (4.634 m)

Nachbarländer: 5
Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Liechtenstein

Amtssprache: Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch

Kontinent: Europa

Hallo: Grüezi

Danke: Merci / Dankeschön

Auf Wiedersehen: Uf Wiederluege



Interesse an weiteren Büchern?

Unsere Bücher sind überall dort erhältlich, wo es Bücher gibt – im örtlichen Buchhandel ebenso wie bei den bekannten Online-Buchhändlern.

Falls Ihre Klasse weitere Bände lesen möchte oder Eltern Interesse an den Büchern haben, können diese einfach über den jeweiligen Buchtitel oder die ISBN bestellt werden. Auch der Buchhandel vor Ort kann die gewünschten Bücher in der Regel kurzfristig beschaffen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.blauwassergeschichten.de

- Die Seepferdchen entdecken die Welt
 - Band 1: Der Bodensee
(ISBN: 978-3695706334)
 - Band 2: Der Weg zur eigenen Yacht
(ISBN: 978-3696376598)
 - Band 3: Das östliche Mittelmeer
(ISBN: 978-3696738228)

Copyright © 2026 Beate Hämmerle

Blauwassergeschichten®

Die Geschichte unseres Lebens

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Materials darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder in einem Abrufsystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise elektronisch, mechanisch, fotokopiert, aufgezeichnet oder auf andere Weise übertragen werden.

Internet / Mail

www.blauwassergeschichten.de

info@blauwassergeschichten.de